

Stiftungstreffen in Dresden am 10.05.2014

Liebe Freunde der Stiftung,

bei dem Treffen in Dresden haben wir auch inhaltliche Sachen besprochen. Hier sind die wichtigsten Ergebnisse in einer kurzen Zusammenfassung:

1. Die Strukturen der Stiftung sollen klarer erkennbar werden. Ein Organigramm könnte dafür hilfreich sein.
2. Wir wollen zu unseren Spendern persönlichen Kontakt haben. Spender, die daran nicht interessiert sind, werden von uns in Ruhe gelassen und gemäß den Aufbewahrungsfristen der Buchhaltung im Archiv abgelegt, verwahrt und danach gelöscht.
3. Unsere Internetseite kann an vielen Stellen verbessert werden, jedes Projekt sollte eine kurze Erläuterung haben und im Idealfall einen kurzen Film. Auch die Gründe für die Auswahl eines Projektes "Warum dies, warum nicht das andere?" wollen wir benennen.
4. Wir wollen weitere Mentoren gewinnen. Wir wollen niemanden cashen, keine Marketingaktionen starten, sondern bewusst Menschen auswählen, die zu uns und unseren Studenten in Myanmar und auf den Philippinen passen.
5. Die Hälfte der Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die heute bei JG gebündelt sind, werden auf ein Team verteilt. Entscheidungsfindungen sollen transparenter werden..
6. Im Herbst wollen wir Budgets festlegen, die den Projekten mehr Planungssicherheit geben. Diejenigen, die ein Projekt betreuen, können dann darüber verfügen.
7. Den Austausch der Teammitglieder untereinander wollen wir fördern.